

Regen- und Gewächshauswasserbehandlung Lebenshilfe Witten e.V., Witten, Deutschland „Wir möchten ihn nicht mehr missen“



Gießwasserteichbehandlung Witten

Lebenshilfe Witten e.V.

<http://www.sovd-lebenshilfe.de/sovdstartseite/lebenshilfe-witten-e.v.>

Einsatz

Gießwasserteich ca. 450 m³ mit OLOID Typ 200

Zeitraum

Seit 2008

Erfolg

Kein Trinkwasser mehr zum Gießen und eisfrei im Winter

Reinigung der Gießanlage nur noch alle 3 Jahre

Von der Webseite:

Die Lebenshilfe Witten e.V., im Jahre 1960 als Elterninitiative gegründet, bietet Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung Assistenz und Begleitung auf dem Weg zu einem selbstbestimmten Leben. Entlang der Lebenslinie geschieht dies zunächst in der Frühförderung und in einem heilpädagogischen und einem integrativen Kindergarten. In den Bereichen Arbeit, Wohnen und Freizeit stehen eine Werkstatt, zwei Wohnstätten und der Familienunterstützende Dienst zur Verfügung, um Lebensinhalte und Aufgaben zu vermitteln. Seit einiger Zeit bietet die Lebenshilfe auch die Möglichkeit des ambulant betreuten Wohnens an. Das Familienzentrum mit seinen vielfältigen Aufgaben rundet das Angebot ab.

Die Einrichtung Lebenshilfe Witten e.V. betreut ca. 300 behinderte Menschen, hat größere Werkstätten die für die Industrie z.B. verpacken, sowie eine Gärtnerei, die gerade auch das Geschäft mit der Überwinterung von Pflanzen entdeckt hat und den Gießwasserteich mit einem OLOID Typ 200 sauber und als Nebeneffekt im Winter eisfrei hält. Außerdem spart die Einrichtung jährlich viel Geld da kein Trinkwasser zur Bewässerung der Gewächshäuser verwendet werden muss und die Reinigungs- und Wartungsintervalle der Bewässerungsanlage verkürzt wurden.



Herr Weßner zuständig für das Ressourcenmanagement beschreibt den Wasser-Kreislauf:

„Der Regen von den Gewächshäusern wird gesammelt, über ein großes unterirdisches Rohr zum Schacht gebracht, dort sitzt eine große Pumpe, die das Wasser über die Teichkrone hinweg bringt, raus geht es über 2 Saugleitungen zur Gießanlage der Pflanzen. Der OLOID hält das Wasser in einem Zustand, dass wir gießen können, ohne dass es faulig oder modrig riecht, darüber hinaus hält es den Teich auch eisfrei (Nebeneffekt). Wir nennen den Kamerad: Isegrim.“

Herr Valdinoci (Inversions-Technik): Die Investition betrug ca. 5.000€ und das erschien Ihnen damals vor 7 Jahren recht viel, sie haben es trotzdem gemacht und jetzt ist eher die Frage: Wie langlebig ist der OLOID und welche Kosten entstehen im Service? Wie beurteilen sie das heute?

Herr Weßner: „Es hat sich hundertfach amortisiert, weil ich habe weniger Wartungs- bzw. Reinigungsintervalle für den Teich (Schlamm und Algenbeseitigung), habe den Vorteil, dass wenn der Teich früher gekippt war, ich mit diesem Wasser nicht gießen konnte, auf Trinkwasser angewiesen war und da dreht sich der Zähler, das kostet Geld. Wir nehmen jetzt überhaupt kein Trinkwasser mehr, selbst im Sommer war immer genügend Niederschlag und sauberes Wasser da, dass es so ausreichte. Die Gießanlage haben wir jetzt nur alle 3 Jahre gereinigt (kaum Ablagerungen). Das ist eigentlich das ganze Geheimnis des Kameraden. Viel mehr erklären ist schwierig. Wir sind überzeugt und wir möchten ihn nicht mehr missen.“

Valdinoci: Was passiert mit dem Wasser-Überschuss?

Weßner: „ Wenn keine Wasserabnahme ist, dann fließt es drüben in den Bach und in das Biotop und wenn das gefüllt ist dahinter in eine Sickerungsfläche. Somit zahlen wir kaum Abwasserabgaben, d.h. dass kommt bei der Rechnung noch dazu, weil bei versiegelten Flächen, muss sonst diese Gebühr gezahlt werden. Im Sommer ist das Biotop ein kleines Paradies an Artenvielfalt. Dort finden Sie Kammolche unterschiedlichster Arten, ich kenne dass noch von meiner Kindheit und bin selber Angler, solche Populationen sind höchst selten. Ein Zeichen, dass das Wasser eine hohe Qualität hat.“

Valdinoci: Sie sind Techniker, wie erklären sie sich, dass so ein Gerät, mit der geringen Watt-Leistung so eine Wirkung in diesem Becken (ca. 15 x 6 x 5 Meter) hat?

Weßner: „Diese Frage haben ich mir auch schon gestellt. Es wirkt wie Zauberei, vor allem weil es das ganze Wasser immer in Bewegung hält und zwar im ganzen Becken. Faszinierend.“

Herzlichen Dank.
Andrea Valdinoci